

hält den Text für eine Mischung von A und B, führt in der Ausgabe die Handschrift als besondere Classe G auf, und in der That scheint sie sich von allen übrigen zu unterscheiden, verdient aber schon wegen ihres Alters und der Eigenthümlichkeit ihrer Orthographie, die auf eine noch ältere Vorlage hinweist (häufig b statt v, und umgekehrt; cymyterium u. a.) Beachtung. Die grammatischen Formen sind mitunter gebessert, aber schwerlich vom Schreiber, der häufig nicht lesen konnte was er vor sich hatte und so den Text entstellte; auch sind nicht selten Worte oder Satztheile umgestellt. Dazu kommen willkürliche Abkürzungen (unter Severinus z. B. ist alles eigentlich Historische weggelassen). Unter Gregor II. springt der Text (f. 60'), wie schon eine ältere Hand bemerkt, über in die Geschichte Gregor III. ('Eo tempore dolo a Langobardis persuasum est Sutriense castello quod per 140 diebus ab eisdem || stantibus diaconibus vel cuncto clero', Muratori S. 158, col. 2 C 9), und lässt Zacharias folgen; der Schreiber hatte also eine defecte Vorlage, deren Lücke er nicht bemerkte. Uebrigens giebt er in Gregor II. die kürzere Fassung, welche B 1 mit A 2. 3. 4 gemeinsam hat, und die als die ursprüngliche angesehen werden muss. Auch sonst schliesst sich der Text zunächst den genannten A-Handschriften, mitunter besonders A 2 (Leiden), an. Später findet sich aber mitunter auch eine Uebereinstimmung mit B, so Bonifaz V (71), wo mit B 1 gelesen wird: 'exarchus' statt 'eunuchus', 'Quo beatissimo papa defuncto' statt 'Quo defuncto'; Theodorus, wo beide in die Worte 'orthodoxam fidem catholicae ecclesiae', vor 'ecclesiae' ein wenig passendes 'apostolicam' einschieben. Einzelne Lesarten entsprechen auch denen des alten Farnesianischen Fragments, soweit diese aus einem Facsimile zu entnehmen sind; z. B. unter Eugen (77) 'Rufiano' st. 'Rufiniano'. Unter Leo I. (47) schliesst der Satz 'Hic constituit ut intra actione sacrificium et cetera' sich am nächsten an Con. an. Besonders beachtungswerth ist aber die Verwandtschaft mit Vat. 3764 (C 1), dessen Lesarten hier nicht selten ältere Beglaubigung erhalten. So heisst die Stelle unter Zosimus (43), die ich früher (IX, S. 467) zur Vergleichung mit Con. angeführt habe:

A 1.	B 1.	C 1.	3761.
Et fecit constitutum, ut diacones leba tecta haberent de palleis linostimis et per parrochia concessa licentia cereum benedici. Et praecepit, ut	Et fecit constitutum, ut diacones leva tecta haberent de palleis linostemis et per parrochia concessa cereum benedicit. Et praecepit, ut	Et fecit constitutum, ut diacones levas tecta haberent de palleis linostimis et per parrochias concessa licentia cereos benedici.	Et fecit constitutum, ut diacones leva tecta haberent de palleis linostimis et per parrochias concessa licentia cereos benedici. Et